
Das Letzte

Auf Bitte des Autors wurde der folgende Text, der zur Erläuterung der Abbildung unter der Überschrift "Das Allerletzte" in Heft 13/2 der Archäologischen Informationen gedacht war, dort aber nicht erschienen ist, hier ergänzend abgedruckt. Die Redaktion

Zum Kulturbegriff - Eine Anregung für die Archäologie des 20. Jahrhunderts

Martin Schmidt

Zum Thema "Kulturbegriff in der deutschen Archäologie" hat sich immer wieder ein Häuflein Unentwegter geäußert. Vorwiegend in den Jahrzehnten vor dem Zweiten Weltkriege wurde eine Erörterung dieser Fragen als wertvoll angesehen. Und - wer weiß das noch - sogar zwischen Kultur und Zivilisation (1) wurde unterschieden (etwa SCHWANTES 1939; 1950). Nach dem Kriege hieß es dann unverfänglich und rein wissenschaftlich zu sein. Einen frühen und meiner Meinung nach bisher wohl auch den besten Beitrag zu diesem Thema brachte G. SMOLLA (1960) in seiner Habilitationsschrift über "Neolithische Kulturererscheinungen". Einen weiteren Versuch, diese Problematik aufzugreifen machte dann J. LÜNING mit seinem Aufsatz "Zum Kulturbegriff im Neolithikum" (1972). Im Zusammenhang mit dieser Publikation wurde gar, wenn auch ablehnend, vom "Lüning-Paradigma" gesprochen (VEIT 1989, 48-49): *"Thus, the Lüning paradigm discussed above basically represents nothing other than a justification of the archaeological practice of the post-World War II period, and therefore of a position rejecting theory as such ... In his view prehistory should be satisfied with the goal of demonstrating the development, correlation and structure of individual cultural phenomena"*.

So pauschal und hart sollte wohl nicht geurteilt werden, schreibt Lüning doch später (1975, 77): *"Ein besonderer Bedarf besteht schließlich an einer brauchbaren theoretischen Durchdringung der Methoden, Konzeptionen und Klassifizierungen, kurz an geeigneten Fragestellungen, mit denen an den Fundstoff herangegangen werden kann. Anregungen bietet hier z.B. die neuere angloamerikanische Forschung, die u.a. neben der Fund- und Befundmorphologie den Blick stärker auf ökologische, funktionale und soziokulturelle Zusammenhänge lenkt."*

Dies sollte zur Erläuterung der Schwierigkeiten mit dem Kulturbegriff genügen.

Um nun unseren Kollegen der Zukunft die Arbeit zu erleichtern, wenn sie dereinst das 20. Jahrhundert erforschen, sei hier eine Anregung (siehe Abbildung: Das Allerletzte Arch. Inf. 13/2, 1990) mitgeteilt, die, wie so oft, außerhalb des Faches gefunden wurde. Hinzuweisen ist hier auf die Tat-

sache, daß die in der Abbildung sichtbare Leitform seit über 100 Jahren unverändert geblieben ist. Vielleicht wird in ferner Zukunft auch wieder der Begriff der «Zivilisation» in Gebrauch kommen. Eine Definition dieses Begriffes lieferten jüngst M. WIEMANN, F. ECKLE und F.-R. HERRMANN (1987, unpag.): *"In allen zivilisierten Staaten werden deshalb die Karten mit den Maßstäben 1:50 000 oder größer auf der Grundlage eines rechtwinkligen kartesischen Koordinatensystems gezeichnet."*

Freilich werden hier Überlieferungsprobleme auftauchen, so daß dann die Vorkriegsdiskussionen wieder aufleben werden. Bleibt nur zu hoffen, daß die Archäologen in der fernen Zukunft dieses Heft der Archäologischen Informationen in ihren Bibliotheken haben werden. Das könnte eine Menge Arbeit sparen.

P.S. Schade, daß es mir wohl versagt bleiben wird das Erscheinen des "Corpus über die spätgeschichtlichen Kulturbeutel in Deutschland" noch zu erleben

Anmerkung

(1) Zum Thema "Kulturbegriff" allgemein: ELIAS 1989, KRÖBER und KLUCKHORN 1952, fachspezifisch: HACHMANN (Hrsg.) 1987.

Literatur

ELIAS, N. Über den Prozeß der Zivilisation. Frankfurt/M 1989.

HACHMANN (Hrsg.) Studien zum Kulturbegriff in der Vor- und Frühgeschichtsforschung. Bonn 1987

KRÖBER, A.L. und C. KLUCKHORN. Culture. Cambridge Mass. 1952

LÜNING, J. Zum Kulturbegriff im Neolithikum. Prähistorische Zeitschrift 47, 1972, 145-173

LÜNING, J. Die Erforschung des Neolithikums in der Bundesrepublik Deutschland. In: Ausgrabungen in Deutschland. Mainz 1975, 77-84

SCHWANTES, G. Die Vorgeschichte Schleswig-Holsteins (Stein und Bronzezeit). Neumünster 1939

SCHWANTES, G. Die Jasdorf-Zivilisationen. In: Festschrift für P. Reinecke. Mainz 1950, 119-130

SMOLLA, G. Neolithische Kulturerscheinungen. Bonn 1960

VEIT, U. Ethnic concepts in German prehistory: a case study on the relationship between cultural identity and archaeological objectivity. In: St. Shennan (ed.), Archaeological approaches to cultural identity. London 1989

WIEMANN, M., F. ECKLE und F.-R. HERRMANN. Vermessung im Dienste der Archäologie. Archäologische Denkmäler in Hessen 54, 1987